

Grünstadt (2.953). Dort befinden sich die weiterführenden Schulen und Förderschulen.

Tab 2.3-2 Im Jahr 2001 gab es im Landkreis Bad Dürkheim 15.116 Schüler. Dies sind 9,9% mehr als im Jahr 1996. Während Grund- und Hauptschulen, Förderschulen und Berufsschulen Verluste zu verzeichnen hatten, konnten die Realschulen und Gymnasien Zugewinne von mehr als 25% aufweisen.

2.4 Behindertengerechte Gestaltung des ÖPNV

Das Behindertengleichstellungsgesetz vom Mai 2002 (BGG) formuliert das Ziel einer gleichberechtigten Teilnahme von behinderten Menschen am gesellschaftlichen Leben. Infolgedessen wurde auch das Personenbeförderungsgesetz (PBefG) geändert. Demnach ist für die Nutzung des ÖPNV eine möglichst weitreichende Barrierefreiheit zu erreichen. Anlagen und Verkehrsmittel sollen für behinderte Menschen ohne besondere Erschwernisse und ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sein.

Vor diesem Hintergrund wurde im Sommer 2003 eine Befragung der Verkehrsunternehmen, der Stadt sowie weiterer Beteiligter durchgeführt. Das Ziel dieser Erhebung war es, einen detaillierten Überblick über die Situation behinderter Menschen im ÖPNV zu bekommen sowie Defizite und Schwachstellen zu erkennen.

Tab. 2.4-1 Konkreter Handlungsbedarf wurde sowohl von den Verkehrsunternehmen als auch
Tab. 2.4-2 von Seiten der Gemeinden und weiterer Beteiligter vor allem im Bereich des behindertengerechten Ausbaus von Haltestellen, insbesondere von Bahnhöfen, gefordert. Darüber hinaus gab es gewünschten Handlungsbedarf in Bezug auf behindertengerechte Fahrzeuge.

2.5 ÖPNV-Struktur

2.5.1 ÖPNV-Angebot 2003

Das Nahverkehrsangebot des Landkreises Bad Dürkheim ist hierarchisch aufgebaut. Es gliedert sich in nachstehende Verkehrssysteme:

- Schienenpersonennahverkehr
- Regionaler Busverkehr
- Stadtverkehr
- Ruftaxi-Verkehr.